

Frohnleiten durch Kalkthonphyllite vertreten zu sein. — Diese Gebilde haben mit den discordant darüber folgenden Devon-Ablagerungen nichts zu schaffen, deren Versteinerungsführung der Vortragende zum Gegenstand eines speciellen Studiums macht, von dessen Resultaten er erwartet, dass sie das unterdevonische Alter der betreffenden Schichten unzweifelhaft erweisen werden.

Dr. Edm. von Mojsisovics. Ueber heteropische Verhältnisse im Triasgebiete der lombardischen Alpen.

Zwei im Laufe der letzten Jahre ausgeführte Reisen setzten den Vortragenden in den Stand, ein übersichtliches Gesamtbild der heteropischen Verhältnisse der lombardischen Trias zu entwerfen. Als Grundlage diente die bereits in früheren Arbeiten angewendete palaeontologische Zonengliederung, welche sich als ein vortrefflicher Rahmen für die heteropisch so mannigfaltigen und fossilreichen Triasbildungen der Lombardei bewährte.

Das vierte Heft des Jahrbuches wird unter obigem Titel einen ausführlichen Bericht über diesen Gegenstand enthalten.

C. M. Paul. Geologische Karte der Gegend von Przemysl.

Der Vortragende legte die Resultate seiner im Sommer 1880 durchgeführten geologischen Aufnahmen, nämlich die geologisch colorirten Generalstabsblätter, Zone 6, Col. XXVII (Przemysl) und Zone 7, Col. XXVII (Dobromil) vor. Auf der Karte sind, conform mit den übrigen ostgalizischen Aufnahmegebieten, die folgenden Formationsglieder ausgeschieden:

1. Ropiankaschichten (neocene Karpathensandsteine). 2. Mittlere Karpathensandsteine (mittlere und obere Kreide). 3. Eocäne Karpathensandsteine (Kalkconglomerat und obere Hieroglyphenschichten). 4. Oligocäne Karpathensandsteine (Bildungen der Meniltschiefergruppe). 5. Salzthon. 6. Berglehm. 7. Löss. 8. Kalktuff. 9. Alluvionen. Näheres über die geologische Zusammensetzung des Gebietes wird demnächst im Jahrbuche d. k. k. g. R.-A. publicirt werden.

Vermischte Notizen.

Die Betheiligung österreichischer Geologen an dem internationalen Congress in Bologna.

Bei dem II. Internationalen Geologen-Congresse in Paris (1878) wurde bekanntlich der Beschluss gefasst, einen dritten Congress für September 1881 nach Bologna einzuberufen und als Arbeitsprogramm für denselben die Beschlussfassung über folgende zwei Fragen aufzustellen:

1. Herbeiführung einer einheitlichen Bezeichnung der geologischen Karten (Unification des figurées géologiques).

2. Herbeiführung einer einheitlichen geologischen Terminologie.

Zum Vorstudium dieser Fragen wurden zwei Commissionen gewählt, deren Mitglieder in ihrer Heimat Localcomités bilden sollten; diese sollten Vorschläge ausarbeiten, welche vor dem Schlusse des Jahres 1880 an das Organisations-Comité gesendet, von diesem in Druck gelegt und an die Mitglieder des Congresses vertheilt werden sollten.

Für Oesterreich wurden die Herren Hofrath von Hauer in die Commission für die erste, und nachdem Professor Suess abgelehnt hatte, Oberbergrath von Mojsisovics für die zweite Frage gewählt.

Um nun im Einvernehmen mit ihren Fachgenossen vorgehen und Stellung in dieser Angelegenheit nehmen zu können, luden die Genannten die österreichischen